

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
AfD-Stadtratsfraktion
Herrn Stadtrat
Otto Günter Boden

Datum 17.08.2022
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-137/2022
Ihr Schreiben vom 14.07.2022
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-137/2022 - Talsperre Euba

Sehr geehrter Herr Boden,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

1. Welchen Status hat die Talsperre Euba, Status als Talsperre oder nicht?

Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Talsperre noch eine Talsperre. Mit Umsetzung der Stufe 1 zur Gefahrenabwehr, ist ein anstauen ausgeschlossen.

2. Wie soll das Konzept der 2. Beschlussstufe umgesetzt werden?

STUFE 2 Beschluss B-226/2020:-> Ab 2023, unter der Voraussetzung der entsprechenden Mittelbereitstellung (wird noch darauf eingegangen) ist folgende Vorgehensweise vorgesehen:

Da die weitere Nutzung der Anlage und des dazugehörigen Areals maßgeblichen Einfluss auf die Sanierung und dem dazu zu betreibenden Aufwand hat, ist als erstes eine Konzeptstudie über die zukünftige Nutzung zu erstellen. Hierbei sind, wie im Beschluss 226/2020 festgeschrieben, alle erforderlichen Gremien zu beteiligen, so dass eine gesamtheitliche, wirtschaftliche und allen Belangen gerecht werdende Vorzugsvariante definiert werden kann. Hiernach ist durch ein noch zu beauftragendes Ingenieurbüro ein VGV – Verfahren zur Beplanung der Vorzugsvariante durchzuführen.

Für eine grundhafte Sanierung des Bauwerkes hinsichtlich der Erhaltung des Status „Talsperre“ wurde mit einem im nationalen und internationalen Talsperrenbau bzw. -sanierung sehr erfahrenen Ingenieurbüro eine erste Kostenschätzung an Hand vergleichbarer Bauwerke unter Berücksichtigung der spezifischen Besonderheiten der TS-Euba vorgenommen.

Diese ergibt ein Sanierungsvolumen von ca. 7 Mio.€ (brutto). Hierbei handelt es sich ausschließlich nur um das Bauwerk und dessen Untergrund. Maßnahmen zur Anpassung Infrastruktur, gege-

benenfalls erforderlicher Errichtung von Bauwerken etc., Parkplätze, Wege, etc. pp. wurden nicht berücksichtigt.

Freundliche Grüße

Michael Stötzer
Bürgermeister